



Antrag

Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ursachen der Geruchsbelästigungen aus der Grube Teutschenthal abstellen

Der Landtag wolle beschließen:

Die andauernden Geruchsbelästigungen aus der Grube Teutschenthal und die Belastungen der Menschen vor Ort geben Anlass zu großer Sorge. Das Land Sachsen-Anhalt ist in der Verantwortung, diese Belastungen und Sorgen ernst zu nehmen und auf eine grundlegende Klärung hinzuwirken.

Die Landesregierung wird daher gebeten, die Geruchsbelästigungen und die durch Ausgasungen entstehenden Umweltbelastungen zu untersuchen und auf eine unmittelbare Abstellung hinzuwirken. Es ist notwendig, die Untersuchungen zu Ursachen und möglichen Gesundheitsbeeinträchtigungen zügig abzuschließen. Dazu soll eine rechtliche Prüfung vorgenommen werden, ob eine Unterbrechung der Einlagerung möglich ist.

Es ist sicherzustellen, dass gesundheitliche Gefahren ausgeschlossen und die Ursachen für die Geruchsbelästigungen abgestellt werden. Dem für Bergrecht zuständigen Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung und dem für Gesundheit zuständigen Ausschuss für Arbeit, Soziales und Integration des Landtages ist über Untersuchungsergebnisse, Konsequenzen und eingeleitete Maßnahmen unverzüglich, spätestens im I. Quartal 2019 Bericht zu erstatten.

Begründung

Die Anwohner im Umkreis der Grube Teutschenthal klagen seit längerer Zeit über extreme Geruchsbelästigungen und gesundheitliche Beschwerden in Form von Atem- und Magenproblemen sowie Kopfschmerzen. Verursachende Quelle ist die Einlagerung von Industrieabfällen mit Gefährdungspotentialen in das ehemalige Bergwerk Grube Teutschenthal durch ein privates Unternehmen.

(Ausgegeben am 15.11.2018)

Das zuständige Ministerium hat sich des Sachverhaltes angenommen und Untersuchungen eingeleitet, deren erste Ergebnisse jedoch leider keine abschließende Klärung zulassen.

Die Landesregierung wird daher gebeten im weiteren Vorgehen sicher zu stellen, dass gesundheitliche Gefahren ausgeschlossen werden und die Ursachen für die Geruchsbelästigungen umgehend abgestellt werden.

Siegfried Borgwardt
Fraktionsvorsitzender
CDU

Dr. Katja Pähle
Fraktionsvorsitzende
SPD

Cornelia Lüddemann
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN